

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 38 (1978)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Bündner Schulchronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

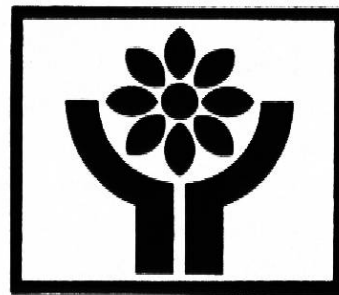
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Salomon Dolf-Marty, Igis †



Am 7. März a.c. wurde in Igis alt Lehrer Salomon Dolf zu Grabe getragen. Eine grosse Trauergemeinde erwies ihm die letzte Ehre. Salomon Dolf wurde am 15. April 1894 in Igis geboren. Sein Geburtshaus war das sogenannte Grosshaus in Igis. Hier verlebte er mit seinen Geschwistern im väterlichen Bauernbetrieb seine Jugendzeit. Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule trat er ins Lehrerseminar in Chur ein, wo er im Jahr 1915 das Lehrerpapent erwarb. Dies geschah damals unter sehr erschwerenden

Verhältnissen. Da in Europa der Weltkrieg tobte, mussten die Schweizer zur Wehr der Heimat antreten. Dies traf auch für Salomon Dolf zu. Es galt zur Rekrutenschule und zum anschliessenden Aktivdienst einzurücken. Seine Lehrtätigkeit begann er im sonnigen Malans. Dann wechselte er in seine Heimatgemeinde, in die Fraktion Landquart. Doch zog es ihn wohl mit allen Fäden nach seinem Geburtsort und so tauschte er die Lehrstelle in Landquart mit der Oberschule in Igis. Dort wirkte er bis zu seiner Pensionierung. Salomon Dolf war ein sehr gewissenhafter Lehrer. Er verlangte von seinen Schülern vollen Einsatz. Mit sich selber war er sehr streng. Er ordnete alles peinlich. In Malans fand er seine Lebensgefährtin, Anna Marty, die ihm in allen Freuden und Leiden des Schulmeisterberufes liebend und helfend zur Seite stand. Die glückliche Ehe wurde mit fünf Kindern gesegnet, von denen eines im ersten Lebensjahr verstorben ist.

Ausser seiner Lehrtätigkeit widmete sich Salomon Dolf dem Gesang. Während vielen Jahren leitete er

mit Erfolg den Männerchor Igis. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Ehrendirigenten ernannt. Auch der Gemischte Chor stand unter seiner Leitung. Er opfer- te viel Freizeit der Pflege des Gesan- ges. Dazwischen fand er noch Zeit, mit seiner Gattin den grossen Gar- ten bei seinem Eigenheim zu pfl- egen. In den letzten Jahren war es

mit seiner Gesundheit leider nicht zum besten bestellt. So musste er sein Leben im Spital beschliessen.

—

Ein langes, an Arbeit reiches Leben hat aufgehört. Wir werden dem Da- hingegangenen ein ehrendes An- denken bewahren.

L. B.

### **Kurswoche für biblischen Unterricht**

Unter-, Mittel- und Oberstufe der Volksschule. 7. — 14. Oktober 1978, Casa Moscia, 6612 Ascona.

*Der Kurs bietet:* verschiedene Formen des Unterrichtens: erlebnishaft, erzählend, problemorientiert; denkerische und erlebnishafte Verarbeitungsformen; Demon- strationen mit Schulklassen (Deutschschweizerschule Locarno); theologische Wei- terführung; interkonfessionelle Gespräche; Übungen in verschiedenen Spielformen; kreatives Gestalten; Singen und Musizieren.

*Stoffprogramm. Unterstufe:* Aufbau des Gottesbildes: Gott — der Vater Jesu. *Mittel- stufe:* Einführung in die Bildsprache der Bibel. Der Prophet Elia — Warten können.

*Oberstufe:* Menschen begegnen Christus, vom Betroffensein zur Nachfolge.

*Preis:* Fr. 168.— bis Fr. 252.— je nach Unterkunft. Kursgeld Fr. 140.—. Der Kurs wird von den meisten Kantonen subventioniert.

*Auskunft und Prospekte bei:* Walter Gasser, Langstrasse 40, 5013 Niedergösgen, Telefon 064 / 41 36 61.

### **Grundkurs Jeux-dramatiques**

Die Jeux-dramatiques sind ein Weg, die eigene Erlebnisfähigkeit, Phantasie und schöpferische Ausdruckskraft zu entdecken.

Im Mittelpunkt der Grundkurse stehen die nonverbalen Ausdrucksformen durch Mi- mik, Gestik und Bewegung. Wir spielen zu Musik und Literatur oder auch spontan Er- lebtes.

Die «Jeux» geben nicht nur Ideen für den Aufbau von Spontantheater, sondern auch für die Gestaltung des allgemeinen Unterrichtes in der Schule.

Als Voraussetzung für den Grundkurs genügt die Bereitschaft, sich ganzheitlich zu erleben und etwas Neues lernen zu wollen.

**9. — 14.10.1978** Basler Studienheim  
2333 **La Ferrière** / BE

**27.12.78 — 1.1.79** Centro evangelico  
6983 **Magliaso** / TI

**Leitung + Anmeldung** Theres Erni, Haldenrain 4, 6006 **Luzern**  
041 31 22 42 / Haener